

Legale Waffen zur Selbstvert.

vino - 10.3.2005 um 16:41

Was haltet ihr von folgenden legal erhältlichen (ab 18), nicht tödlichen SV-Waffen und habt ihr selber sowas?

Ein E-Schocker. Den gibts bis spektakuläre 750.000 Volt. Es gibt dann auch noch Paralyser (Stöcke mit Strom) und Batons (Schlagstöcke mit Strom).

Ein Pfefferspray oder CS-Gas. Pfefferspray soll angeblich effektiver sein. So ein Spray sprüht bis zu 5 Metern. Nicht alle Arten dürfen gegen Menschen verwendet werden.

Der Teleskop-Schlagstock. Den gibts auch mit eingebautem Pfefferspray und Leuchtdiode.

Der Taser. Für dieses Baby braucht man jedoch einen Waffenschein.

Speziell interessieren würde mich ein E-Schocker und wollte mal fragen, ob jemand damit Erfahrungen hat und ob das eine sinnvolle SV-Waffe ist oder ob die Wirkung doch nicht so spektakulär ist, wie angepriesen.

Ich bin natürlich kein Waffennarr oder Schläger, es ist nur etwas gefährlich bei Nacht in diversen Unterführungen etc... man weiß ja nie... da isses ned schlecht, wenn man sich effektiv verteidigen kann im Notfall.

Beim Überfall: "Moment, ich geb dir meinen Geldbeutel!" *E-Schocker zieh und bösen Räuber brutzel* (Den hauts gegen die Wand und er sackt am Boden zusammen und heult) :02: Naja oder so ähnlich ... :12:

Gast - 10.3.2005 um 17:24

Von den genannten Dingen würd' ich mir an deiner Stelle lediglich das Pfefferspray besorgen (kein CS-Gas). Das darf zwar nicht gegen Menschen eingesetzt werden, allerdings aus dem simplen Grund dass hierzulande keine Tests mit dem Zeug durchgeführt wurden (d.h. es ist wohl noch unschädlicher als CS, aber effektiver). Im Notfall wäre mir diese Regelung egal, es gibt auch genug zweibeinige Straßenköter.

Mit einem Schlagstock muss man erstmal umgehen können, das setzt ein gewisses Training voraus und geht nicht von heute auf morgen. Wenn du dich dafür interessierst würde ich mich nach Escrima-Kursen oder ähnlichen philipinischen Kampfkünsten in deiner Umgebung erkundigen. In gutem SV- Training lernst du allerdings auch noch den Umgang mit "Alltagswaffen" (Schlüsselbund, Regenschirm etc.), das ist an sich eine bessere Option als mit Schlagstock in eine Polizei-Kontrolle zu laufen.

Mit E-Schockern hab' ich keine Erfahrungen, bin da aber ziemlich skeptisch. Das Ding setzt voraus, dass du dich in einer extremen Stresssituation nah am Angreifer aufhältst und ihn auch richtig (eventuell durch dicke Kleidung hindurch) erwischst. Wer schonmal in einen Kampf verwickelt war kennt die Verwirrung, die in einem Handgemenge entsteht- du wirst genug damit zu tun haben Distanz herzustellen; wenn das gelungen ist kommt besser der erwähnte Spray zum Einsatz .

Und dass du in einer Überfallsituation (die sicher nicht unbewaffnet geschieht) lieber dein Geld aushändigst oder Fersengeld gibst als mit deinem Spielzeug rumzufuchteln, muss ich nicht extra erwähnen, oder?

Lonewolf

quaid - 10.3.2005 um 18:54

sonen vorfall müsstest du den bullen melden - würdest du das dann auch tun?

psychische kriegsführung war übrigens schon immer effektiv. also wenn ich merke, dass die gegend gefährlich ist, dann lege ich einen leicht gestörten blick auf ☐ und wenn dann jemand ankommt und was will, zücke ich eine 6,5mm softair, die schwer und im dunkeln gar nicht vom original zu unterscheiden ist, und spiele den verrückten psycho - das ist bestimmt wirkungsvoll ☐

die anderen waffen, die du da aufgezählt hast, setzen alle etwas voraus. bei den meisten muss man eine gewisse nähe zum angreifer haben. die meisten jagen auch nicht wirklich angst ein - wirken also entsprechend wenig abschreckend.

@lonewolf: natürlich ist es generell richtig, den forderungen nachzukommen. betrachten wir hier allerdings mal alle möglichen situationen. und von drei 14jährigen obercoolen hoppern, die inner nacht mal die schnelle abzocke machen wollen, dann würde ich mich schon fragen, ob ich diese jetzt ernst nehmen soll ☹ leider ist oft die schwelle schwer zu erkennen - ob ein penner z.b. verzweifelt genug ist, ne dummheit zu begehen oder ob er nur besoffen ist..

vino - 10.3.2005 um 19:23

Ich muss mich korrigieren. Teleskop-Schlagstöcke sind nicht mehr lange legal, nach dem neuen Waffengesetz.

@Lonewolf

Kampfsport kann ich. Hab ich aber schon ewig nicht mehr trainiert. Vielleicht fang ich irgendwann wieder mal an, wenn ich Zeit hab. Bei einem Überfall würd ich auch lieber Geld hergeben, als es zu riskieren erstochen zu werden. Aber wenn mein Leben ernsthaft in Gefahr wäre, hätte ich eine Waffe die es mir retten kann.

@q

Das mit der Softair klingt gut. Gasknarre wäre noch besser, aber dafür braucht man jetzt oder demnächst auch schon den kleinen Waffenschein...

Ich hab einen speziellen E-Schocker im Auge, der brutzelt mit 500.000 Volt und hat zusätzlich eine Pfeffernebelpatrone eingebaut, voll das brutale Monsta. Genau das richtige für kleine Vinos! *g*

Meinst du nicht, dass so ein E-Schocker Angst einflößt wenn so ne Flamme aufzuckt und das ist ja auch etwas laut... niemand will doch mit 500.000 Volt in berührung kommen oder? :02:

dian - 10.3.2005 um 19:39

Ich persönlich bin ja eher ein Waffen-Befürworter. Und so ziemlich das einzige, was ich an den USA sympathisch finde, ist deren Einstellung zu Schusswaffen.

Fast jeder Haushalt hat irgendwo ne Waffe gebunkert... und auch, wenn es Unfälle gibt und Morde, ist es ja nicht so, dass dort drüben Bürgerkrieg herrschen würde und alle wie die Wilden übereinander herfallen.

Ich finde das Gefühl, dass man sich zur Not selbst zur Wehr setzen kann, jedenfalls wesentlich beruhigender, als wenn ich mich auf so nen wenig zuverlässigen Elektroschocker oder die Schnelligkeit unserer Freunde und Helfer in Grün verlassen muss.

Natürlich sollte man so Waffen schon ordentlich teuer machen, damit nicht jeder Junkie sich eine leisten kann, und auch den Charakter des Käufers sollte man erst mal gut prüfen. Aber ich sage mir eben, vor allem aus Gründen der Gerechtigkeit: Entweder alle sollten eine Schusswaffe haben können, oder keiner. (das wäre mir natürlich noch lieber... aber so ist nunmal nicht die Realität. Jeder Russe kann sich so ein Ding von seinen Verwandten besorgen lassen... jeder Polizist hat auch eine. Nur die normalen Durchschnittsbürger, die vermutlich von allen am wenigsten Unheil damit anrichten würden, nicht.)

Naja, jetzt könnt ihr mich meinetwegen "reaktionär" nennen...

Charlton Heston for president! :02:

(nein, nicht wirklich...)

Prinzipiell halte ich die meisten der derzeit legalen Waffen für untauglich. (aus den bereits von den anderen angesprochenen Gründen.)

Ein Taser ist ja anscheinend ein feines Spielzeug, aber für die Handtasche nicht unbedingt geeignet.

Ich teile auch eher q's Ansicht, dass ein optisch nicht zum Überfallen-einladendes Äusseres die beste Möglichkeit der Gewaltprävention ist. Wenn man sich nervös wie ein Opfer durch die Unterführung zittert, wird man nunmal eher überfallen, als wenn man einen "Laber mich bloss nicht an, oder ich schneide dir die Eier ab und brau mir daraus einen Schnaps"-Gesichtsausdruck drauf hat. Ist eine ganz psychologische Sache.

Soulmirror - 10.3.2005 um 19:41

jackass hat bewiesen das e-shocker und taser gun scheiße sind

am effektivsten von den mittelchen oben ist immer noch pfefferspray

ich selber verzichte gerne auf solche utensilien.. und ich weiß aus erfahrung, dass einem ein teleskop stab oder ne softair nur mehr ärger einbringt als das sie verhindern...von unangenehmen fragen gegenüber bullen eh mal abgesehn...

@q

musst aber in komsichen gegenden rumlaufen wenn sowas wirklich hilft... hier kriegt man dann erst recht aufs maul wenn man am ort zur falschen zeit ist..

Barney - 10.3.2005 um 19:44

Tja, ich denk mir immer : Du willst nicht dass andere bewaffnet rumlaufen dann tu es auch nicht.

Allerdings habe ich auch jahrelang Ninjutsu trainiert und die tödlichste Waffe ist mein eigener Körper.

Zudem findet sich immer was, schon mal probiert jemanden eine gespannte Zeitung unter dem Nasenansatz durchzuziehen?

Ansonsten immer auf die Augenbrauen schlagen. Die platzen leicht auf, siffen wie Sau, und ein Gegner wird ohne groß verletzt zu werden durch Blut in den Augen kampfunfähig und lässt euch in Ruhe.

Wenn ich etwas mitnehmen würde, dann einen Teleskop Schlagstock, da Stöcke beim Kampfsport auch schon immer meine Lieblingswaffen waren.

Allerdings fühlt man sich bewaffnet sicherer und lässt Konflikte dann auch eher mal eskalieren.

Von daher: Amerika ist uns ein schlechtes Beispiel, wo jeder Idiot (natürlich nur um sich zu verteidigen und sonst nichts, schon klar!) bewaffnet durch die Gegend läuft.

Ich finde es gut dass bei uns legaler Waffenbesitz mit strengen Auflagen und illegaler mit schweren Strafen belegt ist.

vino - 10.3.2005 um 20:03

und ihr meint also, so'n E-Schocker ist ned gut? Ich hab wo gelesen, dass man nur mal ankommen braucht am Gegner und der geht schon zu Boden. ^^

Oooch, immer das gleich mit legalen Waffen :-(

quaid - 10.3.2005 um 20:03

@soulmirror:

problem ist leider das du mit ner taser im notfall gut zielen können musst, und du hast damit nur einen versuch. besser von vornherein abschreckend wirken. im notfall hilft ver durchgeknallte psycho mit ner (wenn auch unechten) knarre immer noch am besten, denke ich. naja, solange du nicht gerade an eine ebenso verrückte bande gerrätst, oder ein paar assis die selber knarren haben. aber in dem fall kannst du eh net mehr viel tun.

bei mir ist es gar nicht erst so gefährlich das man ne komische miene aufsetzen müsste. aber ich stelle mir schon vor, dass eine "lasst mich bloss in ruhe oder ihr werdet es bereuen" miene manchmal besser ist. mal ehrlich: wärest du jmd der einen überfallen und die große kohle abreifen möchte; würdest du jmd nehmen der aussieht als könnte er sich net wehren und der sowieso schon ängstlich guckt oder jemanden der so aussieht als wäre ihm alles egal und als ob er nur auf jmd warten würde der ihm die chance gibt, die ganze wut raus zu lassen?

aber du hast natürlich recht. die falschen personen schief anzugucken kann erst recht gefährlich sein. naja am besten sieht man gar nicht erst jemanden an sondern setzt einfach nur besagte miene auf und starrt geradeaus..

@barney: leider kann man andere nicht davon abhalten, knarren zu tragen oder scheisse zu bauen im allgemeinen. manche spielen fair wie du offenbar, frei nach dem motto "was du nicht willst das man dir tu das füg auch keinem andren zu". andere drehen den spieß aber lieber um und sagen sich "was du nicht willst das man dir tu das füg doch einfach andren zu" - und tatsächlich kommt man damit manchmal besser durch die schule als so manch anderer. leider.

wenn ich nochn tipp abgeben darf: wenn man schonmal faustkämpft, so hörte ich mal von einem boxer, dann entweder

gerade auf die nase (wenn das nasenbein sich nach oben verschiebt, fängt das auge evntl. an zu bluten und der gegner sieht nichts mehr - irgendwie so war das. oder eben ein kinnhaken - der sorgt laut klitschkos dafür das die gehirnmasse am dollsten in bewegung gesetzt wird und die chance einer gehirnerschütterung und somit kampfunfähigkeit höher wird.

vino - 10.3.2005 um 20:37

Ich hab hier im Inet eine interessante Info über E-Schocker gefunden:

Elektroschocker Information

Ein Elektroschocker wehrt durch seine immens hohe Spannung jeden Angreifer ab, jedoch durch die sehr geringe Stromstärke werden keine bleibenden Schäden zugefügt.
Er setzt den Angreifer außer Gefecht und gibt Ihnen Zeit zur Flucht.

Stromspannung - Volt:
Die höhe der Stromspannung (Volt) entscheidet darüber welches Material der Stromschlag durchdringen kann. Höhere Spannungen ermöglichen ein durchschlagen von stärkeren Kleidungsschichten wie Leder oder Winterjacken.

Stromstärke - Ampere:
Je höher die Stromstärke desto höher auch die Wirkung. Jedoch ist der elektrishe Widerstand des Angreifers entscheidend um die Stromstärke messen zu können.
Im allgemeinen kann man sagen dass alle Elektroschockgeräte mit einer 9V Batterie ca. 0,6mAh liefern und die mit 2 Batterien 1,2mAh liefern.

Einsatzdauer:
Nach Einsatz liegt der Angreifer am Boden und ist ca. 1-5 Minuten außer Gefecht gesetzt. Dies ist natürlich auch abhängig davon wie lange man den Schocker einsetzt. In der Regel jedoch sind 1-3 Sekunden völlig ausreichend.

Batterien:
Es ist unbedingt darauf zu achen, dass ausschließlich hochwertige Alkaline Batterien verwendet werden. Keine Akkus und keine Billigangebote.
Sie müssen sich IMMER auf die Batterien verlassen können.

Da steht, dass der Angreifer sofort nach dem Angriff am Boden liegt und minutenlang außer Gefecht ist. So schlecht kann ein E-Schocker also doch ned sein. :14:

quaid - 10.3.2005 um 20:59

kann schon sein. nur ist es eben so, dass ein schocker net so abschreckend wirkt, finde ich. son kleines fitzelding inner hand..

darüber hinaus kriegt man damit schon probleme, wenn mehr als einer einem dumm kommen will.

vino - 10.3.2005 um 21:02

Nicht mit dem ScorpyMax 2 in 1 :02:

Der hat die eingebaute Pfeffernebelpatrone, damit kann man ja auch noch feuern, ausserdem hat man von diesen Dingen sowieso immer 2 dabei! :02:

EDIT: Was gefährlicheres darf man ja ned haben... außer ich leg mir n Waffenschein zu :02:

quaid - 10.3.2005 um 21:11

jep, n kleiner waffenschein, wenn du mit ner gasknarre oder höher rausgehen willst. allerdings reicht, wie ich schon sagte, vor allem im dunkeln ne softair aus - die kamman nur noch am gewicht unterscheiden oder wenn man sie unters licht hält und genau hin sieht.
oder eben..du hast ne gasknarre..offiziell eben um damit silvesterknaller abzuschießen :D

Soulmirror - 10.3.2005 um 23:06

die e shocker sind der letzte müll !

wie gesagt guck jackass da siehst dus live... ansonsten zeig mir mal wie du 3 asslacks die natürlich im winter garantiert nicht mindestens 2-3 lagen klamotten tragen (am besten son scheiß plastik schranz anzug und dein eshock spielzeug freut sich) und wie die dann reihenweise zu boden gehen...

und mal ehrlich.. wenn man wirklich mal schnell handeln muss hat man das scheiß ding entweder net zru hand, friemelt noch am deckel/an knopf rum oder hat's grad zu hause gelassen.... und wie gesagt wer wird schon von einem einzelnen typen der einem erstmal zeit lässt sein arsenal auszupacken überfallen/dumm angemacht.... höchstens irgendwelche besoffenen penner aber die stellen für sich selbst noch das größte hinderniß dar.... also wie gesagt kein e shocker der welt hilft einem gegen 3-4 typen die um dich rum stehn....

Zelder - 11.3.2005 um 00:12

@q Was wenn sich dein Gegner von der Softair nicht abschrecken lässt? Kurz in die Luft schiessen bringts ja nicht. Wenn er ein Messer hat hast du echt ein Problem.

Ich bevorzuge Pfefferspray, bin damit auch ne Zeitlang rumgelaufen, bis ich es einer verängstigten Dame geschenkt habe. Ist einfach sehr klein und wirkungsvoll. Ich habe es allerdings nie gebraucht. Ich wurde auch noch nie überfallen oder so, dh brauch ich das auch nicht. Würde es eh immer vergessen□

... - 11.3.2005 um 00:39

Also, ich würde auch erstmal dringend zu dem Kampfsporttraining raten.

@Barney : Was ist Ninjutsu? Ich hab'davon noch nix gehört.

Das Problem ist ja auch, daß man oftmals selber nicht im besten Zustand ist, wenn man spätnachts noch durch die Stadt geht. Mit mehreren wird man nur fertig, wenn man auch 'n bißchen Training hat. Wenn Du nur mit einer Person konfrontiert bist, müßte das schon ein sehr geübter und kräftiger Mensch sein, wenn man den nicht alleine erledigen kann. Bei einem Überraschungsangriff bist Du eh'hilflos, da nützt Dir 'ne Waffe auch nix.

Durch meinen Job mußte ich schon des öfteren Gewalt anwenden, aber fast immer pohne Waffen, das wär auch nicht fair. Nur einmal hat ein relativ fitter Bewohner 'ne Tasse von mir an den Kopp geworfen bekommen, als er auf einem Kollegen mit 'n Messer losging. Das wichtigste ist Selbstvertrauen. Dann kannst Du auch 'n durchgeknallten Idioten, der Dich um 30 cm überragt und auch 50 kilo schwerer ist als Du selbst fertig machen.

Ich selber lebe im urgebiet und hab'deshalb vorsichtshalber auch 'ne Waffe , die ich aber nicht mehr immer dabei habe. Zum einen ist sie nicht legal. Es ist ein Bowiemesser mit über 25 cm Klinge, das ist auch sehr praktisch zum Kochen, wenn Du mal Fleisch mit Knochen durchschlagen willst. Insofern ist der Einsatz wirklich auf das absolut notwendigste zu beschränken.. Denn auf der anderen Seite muß Du das unter Umständen auch mal den Bullen erklären. Das Vergnügen hatte ich schon einmal im Leben. Während der Angreifer ins Krankenhaus von den Bullen freundlich kutschiert wurde, durfte ich 'ne Nacht in 'ner Zelle verbringen. Denn wenn Du mit 'ner Waffe Dich wehrst gegen jemanden, der keine Waffe hatte, mußt Du nachweisen, daß Dir bekannt war, daß der Angreifer Dir körperlich überlegen war. Ich kam zwar am nächsten Morgen frei, war aber etwas erstaunt, als ich 'n paar Wochen später 'ne Anzeige von der Staatsanwaltschaft zugeschickt bekam, aus der hervorging, daß ein Ermittlungsverfahren wegen "schwerer gefährlicher Körperverletzung" und "versuchten Totschlages" lief. Sobald Du eine Waffe einsetzt, bist Du wegen der Sache immer dran. Jetzt kam bei mir eben hinzu, daß ich ein ziemlich kräftiger Mensch bin und auch, wenn ich nur auf den arsch gezielt hatte, als der auf mir lag und mich würgte, und dann kann man sich vorstellen, daß der wirklich blutete wie Sau bei einem Bowiemessser. Ist natürlich alles eingestellt worden, weil es naach der Befragung ganz klar Notwehr war, aber wenn mein Angreifer nicht auch Schiñ gehabt hätte, daß ich ihn anzeige, und deshalb auf 'ne Anzeige verzichtet hätte, wäre ich dran gewesen, weil ich das Messer benutzt habe. Die Klinge ist nämlich zu lang, als daß man es ohne Waffenschein mit nach draußen nehmen dürfte. Also nach Möglichkeit mit nicht legalen Waffen nur gute Bekannte angreifen, das kann sonst ins Auge gehen.

Gegenüber Schußwaffen habe ich Schiñ. Mir ist der Rückschlag viel zu stark, als daß ich jemals Spaß dran hätte finden können, damit umzugehen. Das einzige, was ich kann, ist mit 'ner kleinen Sportpistole umgehen. Da ist der Rückschlag nicht ganz so heftig. Da mußt Du aber schon -zig mal ballern, wenn der Angreifer 'ne dicke Lederjacke anhat, bis daß der erstmal was merkt. Außerdem hasse ich das Geräusch. Da ist mir mein Messer lieber.

Aber es geht auch ganz einfach. Neulich abends bei uns am Hauptbahnhof. Man mußte außen rum, weil innen natürlich alles abgeschlossen war. Da waren auch mal wieder so'n paar halbstarke Türkenjüngelchens, gleich drei Stück. Offensichtlich hatten die nicht mehr all zuviel Geld oder was weiß ich. Zwei hielten mich fest, der dritte kam auf mich zu, aber unbewaffnet. Da fiel mir sofort was aus der Arbeit ein, was auch bei Türken wohl klappt (hat mir mal mein Lebenspartner verraten, der ist auch Halbtürke). Einfach freundlich lächeln, lächelnd, bloß nicht übermäßig lustvoll grinsend, in die Augen gucken und das sehr intensiv. Der Typ, der auf mich zukam, konnte dann nicht mal mehr den Blickvertragen und fing an zu lächeln. Als er dann richtig lachen mußte, ließen mich die anderen los. Nach kurzem Palaver auf türkisch, meinten sie, wäre alles okay und wollten gehen. Ich hab' denen dann noch sogar 'ne Zigarette gegeben und wir haben kurz Smalltalk gehalten. Meistens sind solche Leute so affektiv verflacht, daß man sie mit etwas sonderbaren Handlungen, die sie nicht erwarten, völlig verunsichert. Das klappt auch immer in der Behindertenarbeit. Aber die drei Türken hätt'ich auch noch mit nach Hause genommen zur Not, die waren irgendwie süß. Mein Bowiemesser liegt immer neben meinem Bett. Ich find' auch das kämpfen mit so'n Messer irgendwie angenehmer als mit irgendeiner Distanzwaffe. Dazu auch noch mal 'ne Frage: Ist das denn bei den Sprays gewährleistet, daß man nicht auch selbst was davon abbekommt. Das verteilt sich doch auch. Muß man dann immer wie damals auf Demos 'ne Zitrone dabei haben?

Zelder - 11.3.2005 um 02:26

Ja da musst du schon aufpassen, das ist wie wenn man in den Wind pinkelt :02:

Messer sind mir zu blutig, mir gefällt der Gedanke nicht jemanden aufzuschlitzen. Lieber irgendwie anders ausser Gefecht setzten.

quaid - 11.3.2005 um 03:37

jep messer sind ugly. und du liegst da schon ganz richtig, aber das gilt eigentlich für alle verteidigenden mittel: wenn sie nicht abschrecken ist man am arsch. aber sobald es drei versiffte kerle sind die eh keine grenzen mehr kennen und vllt auch noch bewaffnet sind mit messern oder so, dann hat man eh keine chance sei denn man hat ne echte knarre oder ein mittel das mehrere ausser gefecht setzen kann.

aber so heldenmäßig mit kampsport aus soner situation rauskommen wär was feines ☐ hätte was heroisches und so.

Seneca - 11.3.2005 um 09:26

Um zu dem ganzen noch meinen Senf dazu zu geben. Meiner Meinung nach sind die im Moment legalen Waffen (Schlagstöcke, Pfefferspray, Elektroschocker) nicht nur teilweise wirkungslos, sondern ziemlich gefährlich. Das hat ganz einfach damit zu tun, dass die Hemmschwelle diese Waffen einzusetzen bei ungefähr 3 Litern Bier und einem Typen, der die Freundin blöd anlabet liegt. Will heißen, dass solche Waffen, wenn zur allgemeinen Selbstverteidigung zugelassen und gesellschaftlich toleriert öfter eingesetzt werden, als alle Einwohner einer Großstadt in 10 Minuten "Wopp" sagen können.

Anders ist es bei Schusswaffen. Dort liegt die Hemmschwelle im Allgemeinen so hoch, dass man davon ausgehen kann, dass sie bis auf wenige Ausnahmen nur zur Selbstverteidigung eingesetzt werden. Aber auch hier muss gründlich geprüft werden.

Meine Meinung: Wer eine Waffe braucht und damit umgehen kann kriegt eine, wenn nicht halt net.

quaid - 11.3.2005 um 17:32

ich hab schon oft gehört, dass es zwischen Ehepartnern oder paaren zum streit kam wegen eifersucht oder so, und denn schonmal locker ne waffe gezogen wurde. die news sind dann zwar aus den usa, aber dort wird ja auch lockerer mit dem waffengesetz umegegangen.

ihr erinnert euch bestimmt.. mann tötete frau und kind und anschließend sich selbst. oder irgendsowas. die hemmschwelle bei knarren ist zwar hoch, und für die meisten sogar zu hoch. aber manchmal gibt es sondersituationen, wo man durchdreht und nicht daran denkt, nehme ich an.

aber ich nehme auch an, dass sind dann die ausnahmen.

... - 12.3.2005 um 02:01

Letztere Situation habe ich noch vor einigen Jahren bei einem befreundeten Ehepaar erlebt. Sowas passiert dann z.B., wenn ein Partner auch noch durch Alkohol 'ne heruntergesetzte Hemmschwelle hat. Deshalb bin ich ja auch kein Freund

von Schußwaffen. Mit ´nem Messer muß man schon vernünftig hantieren können. Mit ´nem bißche Selbstverteidigungskennntnissen kannst Du ´nem besoffenen das Messer schon entwenden. Ist allerdings auch richtig, was @Zelder sagt. Wenn man auf sowas zurückgreifen will, sollte man keine Angst vor Blut haben. Das ist zwar sehr effektiv, aber auch wirklich unter Umständen erstmal ´ne Menge Übung nötig, um es richtig anzuwenden, und auch ´n bißchen Kenntnisse von Anatomie, um jemand damit nicht gleich lebensgefährlich zu verletzen. Außerdem muß man eben die Fähigkeit haben, wirklich auf jemanden eintechen zu können, also aus kurzer Distanz direkt in den Körper einzudringen. Das ist schon bei Spritzen für viele Menschen schwierig, merke ich immer wieder im Job, selbst wenn neue Mitarbeiter nur einfach ´ne Spritze für ´ne Magensonde bedienen müssen.

vino - 12.3.2005 um 19:38

Zuerst mal muss ich mich korrigieren. Teleskopschlagstöcke sind nach dem neuen Waffengesetzt verbotene Gegenstände, so wie Butterflyer, Springmesser, Schlagringe etc. Wer sowas zu Hause hat oder andere seit kurzem "illegale" Waffen, wird im Falle des Falles sogar bestraft, auch wenn das Ding nur zu Hause in der Schublade unter den Socken rumliegt.

@q

Ein Gasknarre ist klarerweise besser als ne Softair. Schlimmstenfalls kann man nämlich auch gleich schießen, falls die mit dem Messer oder so auf einen losgehen. Ich würde meine Gasknarre dann abwechselnd mit Gaspatronen und Pyropatronen füllen. Zuerst mit Gas ausser Gefecht setzen und dann gleich (natürlich nur wenn ich dazu gezwungen werde), eine Feuerwerkspatrone mitten ins Gesicht feuern oder gegen die Brust, man muss ihn ja nicht gleich schlimm verletzen. Da bekommt man sonst vielleicht großen Ärger vor Gericht.

Für die Härtefälle, wenn zum Beispiel eine ganze Gruppe aggressiver Bösewichter auf einen zu kommt, gibts auch noch den [Multishooteraufsatz\(ANKLICKEN\)](#) , damit kann man 4 Kugeln gleichzeitig abfeuern. Das ist sicher ein geiles Ding! Ich bin mir nicht sicher, aber vielleicht kann man diesen Aufsatz auch mit Gaspatronen füllen, dann würde ich 2 Gas- und 2 Feuerwerkspatronen reinton, oh ja! :04:

Die Sache mit den Familendramen finde ich auch sehr bedenklich. Ich selber würde nie eine Waffe gegen einen Menschen verwenden, nur wegen einem Streit, egal wie heftig jetzt. Ich kann zwar böse Dinge sagen, aber mir ist noch nie dabei die Idee gekommen jemanden zu verletzen. Ich glaube aber, dass viele Menschen in solchen Situationen eben schon eine Waffe benutzen würden. Das kommt immer auf die Person an. Wenn ich weiß, dass ich zu Waffengewalt neige in einem Streit, dann darf ich mir keine Waffe zulegen! Das ist viel zu gefährlich!

@Soulmirror

Ich habe mich mal schlau gemacht, diese Voltzahl bei den E-Schockern gibt an, was er alles durchdringen kann. Also einer mit 500.000+ Volt durchdringt locker eine Lederjacke mit Pullover und T-Shirt drunter. Bei einem 750.000 Volt-Gerät kann man dann schon sicher sein, dass es 100%ig klappt. Wie es bei einer "isolierten" Jacke aussieht, weiß ich jedoch nicht, ich denke da hilft wohl selbst der beste E-Schocker nichts. Ich habe leider nicht das Programm, wo ich Jackass schauen kann, hätte ich mir sehr gerne angeschaut. Aber ich denke, das waren dort auch nicht unbedingt die besten E-Schocker.

Wenn natürlich mehrere Gegner auf dich zukommen, hilft dir der E-Schocker auch ned viel. Bei ein bis zwei Leuten hat man ne reale Chance, wenn die Zeit bleibt, ihn zu zücken. Da rammt man dem ersten das Ding gleich mal mit voller Wucht in den Bauch, ist garantiert besser als nur mit der Faust. Dann hat man auch gegen den 2. noch eine Chance, weil der erste wahrscheinlich sofort schmerzgekrümmt zu Boden geht.

Aber am besten ist es immer noch, jedem Ärger aus dem Weg zu gehen. Wenn 3 - 4 Leute auf einen zukommen, würd ich es gar nicht erst riskieren den E-Schocker zu ziehen oder mich zu wehren, sonst schlagen die mich vielleicht tot. Da würde ich wahrscheinlich gleich aufgeben, bevor ich im Krankenhaus lande oder aufm Friedhof.

@Arne Kroger

1. Ich wußte gleich, dass du es bist! Seit ich deinen ersten Beitrag hier gelesen habe! :02:

Was meinst du eigentlich mit der Zitrone, das verstehe ich ned, war noch nie auf ner Demo. Das mit den Sprays ist so ne Sache. Es gibt verschiedene Ausführungen. Spezielle für schlechtes Wetter gibt es zum Beispiel auch, da kann man auch bei leichterem Gegenwind sprühen, der Druck ist schon sehr stark, so dass der Strahl auch bis zu 5 Meter weit sprüht. Da gibts dann natürlich auch noch andere, welche die einen dicken Nebel verursachen, die sprühen natürlich nicht so weit, sondern nur 2-3 Meter. Kommt darauf an, was einem vorteilhafter erscheint. Wenn der Gegner schnell ist und man nicht so gut zielen kann mit sowas, ist eins mit einem breiten Nebelstrahl natürlich viel effektiver.

Zu der Sache mit den Messern. So ein Bowiemesser scheint ja wahrlich eine brutale Waffe zu sein. Aber generell ist ja der Einsatz eines Messers nicht ganz ungefährlich. Sowas kann einem schnell entrissen werden und schon hat der Gegner das Messer und wer weiß was der dann mit einem macht... ausserdem muss man mit einem Messer sicher auch ganz fest zustechen / schlagen, sonst passiert dem Gegner wahrscheinlich nicht viel ausser ein kleines Wündchen. Also sollte man da schon kräftiger gebaut sein, wenn man sowas effektiv einsetzen will.

Ich denke jedoch, am besten ist es immer noch, im Ernstfall nur die Fäuste zu verwenden, vorausgesetzt der Gegner ist unbewaffnet. Denn wenn man ein Messer zieht, verschlimmert man die Situation und dann zieht vielleicht auch der Gegner ein Messer und schon gibts ein blutiges Gemetzel, Tote oder zumindest Verletzte und viel Ärger.

Was die Hemmschwelle betrifft, ich glaube nicht, dass die sehr hoch ist, wenn ein brutaler Kerl mit nem spitzen Gegenstand auf dich zu kommt und du weißt, dass er dich töten will, du siehst es in seinem Blick. In dem Moment glaube ich fällt jede Hemmung... da gehts ums nackte Überleben.

Man kann nur hoffen, niemals in solch eine Lage zu kommen...

Aber vor allem, solange weglaufen möglich ist, würde ich das einem Kampf vorziehen. Auch wenn es den Stolz etwas verletzt.

Übrigends kann ich dir im "anderen" Forum jetzt gar ned antworten. Ich hab dort nämlich meinen Nick gewechselt, da mich zu viele Leute in real unter dem Nick zu identifizieren wissen. Das Problem ist, ich hab auch die emailadresse geändert, noch bevor ich den Account dafür eingerichtet habe. So wurde mir praktisch die Aktivierungsmail auf den Account geschickt, welcher noch gar nicht aktiv war. Ich bin richtig dumm! *schäm* Naja, ich hab an den Admin geschrieben, er soll das für mich regeln. Wird halt ein bisschen dauern, du weißt ja, er ist ned so oft anwesend... Also nicht wundern, wenn ich ne Woche oder so ned antworte.

@Seneca

So ähnlich sehe ich das auch. Es kommt immer auf die Person an. Sich zu besaufen, während man eine Waffe in der Jackentasche trägt, ist sowieso vollkommen verantwortungslos.

@dian

Gar keine Waffen wäre natürlich das allerfeinste. Da wäre die Welt um ein vielfaches sicherer. Wenn es hart auf hart kommt, dann gibts halt ne Rauferei. Danach ist die Sache geklärt. Aber leider existieren Waffen und man kann selbst nen Stein oder nen Stock zur Waffe machen. Eine Welt ohne Waffen wird es leider nie geben...

@all

Was haltet ihr eigentlich von so einem hübschen [750.000 Volt - Baton\(ANKLICKEN\)?](#)

[Hier\(ANKLICKEN\)](#) habe ich auch noch ein schönes Exemplar gefunden. Die gibt es auch im [Miniformat\(ANKLICKEN\)](#) zu kaufen. Mit den langen kann man ordentlich zuhauen und die knallen ganz lustig wenn sie den Gegner treffen und geben ihm einen ordentlichen Schock. Auch lustig ist es, wenn der Gegner den Stock entreissen will und ihm in dem Moment 750.000 Volt klarmachen, dass das der schlimmste Fehler seines Lebens war. Der kleine wäre sogar gut, um ihn überall hin mitzunehmen.

Für die ganz brutalen gibts dann auch noch den [Spike-Baton\(ANKLICKEN\)](#).

... - 13.3.2005 um 02:44

@Vino:

Noch kurz zwei Sachen zu der Hemmschwelle:

Da gehört Übung zu, sowas anzuwenden. Gerade wenn Du dann in eine Sitaution kommst, wo es sinnvoll wäre. Dann mußt Du ja ziemlich kurzfristig für Dich abklären, was Du machen willst. Erst noch versuchen wegzurennen? Stimme ich Dir zu, ist immer das beste, aber manchmal mit ´nem künstlichen Hüftgelenk etwas schwer. Ich hab ´ja im ersten Posting noch andere alternative Deeskalationsmethoden vorgestellt.

Das beste ist immer noch etwas Selbstvertrauen und das kannst Du am besten lernen, wenn Du irgend ´ne Kampfsportart gut kennst.

´n anderer Punkt bei der Hemmschwelle ist natürlich auch, daß man sich überlegen muß, ob man das Zeugs nicht gegen sich wendet. Wenn man also aus irgendwelchen Gründen mal zu Suicidgedanken neigen sollte, dann wäre ich ganz froh, keine Schußwaffe zu Hause zu haben. Mit meinem Messer mich persönlich aufschlitzen würde ich nur in der Badewanne und kann ich mir auch nicht als saubere Selbstmordmethode vorstellen. Ich weiß nicht, ob solche Elektroschocker einen dazu verleiten können.

Am besten gefällt mir im übrigen das letzte Modell, was Du vorgestellt hast, das funktioniert sicher auch ohne Strom. Im übrigen:

Bzgl. der Waffengesetze:

Bist von den österreichischen ausgegangen oder von den deutsche?. Ich weiß nicht, ob da ein großer Unterschied ist. Also mein Bowiemesser ist auf jeden Fall als Waffe nicht möglich, mit sich zu führen, da die Kloiinge immer schon zu lang war, aber wenn ich abends nach hause gehe, kann mir erstmal niemand nachweisen, daß ich nicht bei meinem Freund gekocht habe und wir was mit Knochen gemacht haben, was zerhackt werden mußte. Bei diesen Messern kannst Du an den Gesetzen immer noch ein bißchen interpretieren.

Ansonsten werde ich Dich bei Jackie und ggf. Uio entschuldigen. Du bist ja schon wieder gut drauf.

wildcat - 13.3.2005 um 08:42

Zitat

die news sind dann zwar aus den usa, aber dort wird ja auch lockerer mit dem waffengesetz umegegangen.

Du solltest die Nachrichten aufmerksamer hören, allein im letzten Jahr kann ich mich bewußt an 5 Tötungsdelikte aus Deutschland erinnern, die es in die Medien geschafft haben.

Bei uns herrscht genauso viel Zurückhaltung oder auch Freizügigkeit im Umgang mit Waffen als anderswo. Ich schätze die Situation bei uns hier sogar als gefährlicher ein, weil niemand den Umgang mit Waffen ordentlich erlernt.

dian - 13.3.2005 um 12:55

Zumindest ist das Verhältnis zu Waffen in Deutschland und den USA völlig unterschiedlich.

In Amerika wird eine Waffe von vielen als etwas ganz normales, alltägliches angesehen. Etwas, das die Bürger schon seit hunderten von Jahren zur Selbstverteidigung in ihrem Haushalt haben. Ein Gerät wie eine Mikrowelle oder ein Videorecorder,sozusagen.

In Deutschland dagegen hat ne Waffe für die meisten Menschen automatisch etwas anrühiges, kriminelles oder bedrohliches an sich.

Wenn du in den USA bei nem Bauern zu Gast bist und der dir nach dem Essen seine Sammlung an Flinten und Maschinenpistolen zeigt, ist das etwas völlig normales. Die selbe Sammlung bei einem Bauern in Deutschland würde ihm jedoch sofort die Bezeichnung "Psychopath" und "potentieller Amokläufer" einbringen.

Gründe hierfür dürften vor allem in der unterschiedlichen geschichtlichen Entwicklung liegen.

In Deutschland hat die Obrigkeit aus Angst vor Revolutionen schon seit vielen hundert Jahren erfolgreich zu verhindern versucht, dass Menschen, die keine Uniform tragen und keine Staatsdiener sind, Waffen besitzen dürfen.

Es wäre schön, wenn man einfach sagen könnte: "Wir Deutschen brauchen keine Waffen. Wir sind eben viel friedfertiger und nicht so paranoid wie die Amis."

Tatsache ist aber, dass dieses schlechte Denken über Waffen den Deutschen eher von der Obrigkeit als von pazifistischen Kriegsgegnern eingetrichtert wurde. Wir (das heisst, zumindest die grosse Mehrheit in unserem Land) denken heute so schlecht über Waffen, weil irgendwelche Adlige vor ein paar hundert Jahren beschlossen haben, dass man dem gemeinen Volk nicht die Möglichkeit geben darf, sich eine Flinte zu kaufen und den Steuereintreiber zu erschiessen.

quaid - 13.3.2005 um 16:23

@hemmschwelle: im notfall denke ich schon, das man fähig wäre, zu reagieren. überlebensinstinkt und so.

aber eigentlich würde eine gaswaffe mit platzpatronen schon reichen. einmal in die luft schiessen und der effekt ist perfekt. wer dann noch mut hat, anzugreifen, ist entweder lebensmüde oder zu vercheckt um noch was zu merken ^^

@wildcat: in den usa allerdings kommt man leichter an eine waffe. und vieles kommt gar nicht erst in die news, oder zumindest nicht in unsere. schwer, da eine statistik aufzustellen.

vino - 13.3.2005 um 17:10

@Arne Kroger

Das mit dem weglaufen ist so eine Sache. Natürlich ist das nicht immer möglich. Wenn es aus körperlichen Gründen nicht möglich ist, dann muss man sich klarerweise wehren. Auch kann es ja sein, dass man schnell wegläuft und sie einem nachlaufen und einen einholen. Dann ist man vielleicht völlig ausser Atem und kann sich gar nicht mehr wehren. Da muss man immer abschätzen, was gerade am besten ist. Selbstsicheres Auftreten ist natürlich am allerbesten. Jemand der Selbstsicherheit ausstrahlt, ist kein typisches Opfer.

Zum Glück bin ich jetzt nach meiner kurzen "Fase" wieder selbstsicher genug. Mir geht es tatsächlich schon sehr viel besser. Sogar meine körperliche Leistungsfähigkeit kehrt jetzt endlich wieder zurück. Gestern Abend war ich voller Energie und hab meine Hanteln herausgekrämt, ich musste einfach Energie abbauen, ich fühlte mich so geladen. Sehr schön... jetzt kann es eigentlich nur noch aufwärts gehen.

Die Kampfsportart, die ich längere Zeit ausgeübt habe, hieß Taekwondo. Deren Schwerpunkt liegt auf Tritt-Techniken. Ich konnte früher mehrere sehr coole Sprungkicks, solche wo man sich in der Luft dreht und mit voller Wucht zutritt. Da

hauts jeden Gegner um. Aber wehe, wehe, der Gegner kriegt den Fuß zu fassen, das kann dann ganz schön böse enden. :02:

Jetzt bin ich ja schon ewig Ex-Kampfsportler. Für solche Kicks, müsste ich erst wochenlang Dehnungsübungen machen und trainieren. Das einzige was ich noch effektiv aus dem damaligen Training verwenden kann sind höchstens normale Tritte, die sind eh am effektivsten, denke ich.

Kampfsport ist auf jeden Fall eine gute Sache. Ich hatte dort auch super Trainingspartner, mit denen ich auch fester zuschlagen durfte, natürlich nur an Stellen, wo nicht so viel passieren kann. Die Trainingspartner sollten immer in etwa gleichstark sein, sonst muss man immer übertrieben aufpassen und ganz doll Rücksicht nehmen, da kann mans nicht so gut lernen.

Aber ich hab aus dem Grund aufgehört, weil mir hin und wieder was dummes passiert ist beim Training. Da ist das Fitnesstraining viel gesünder und sinnvoller. Dadurch wird der Körper geformt, sieht besser aus, es gibt viele Übungen die gut für die Wirbelsäule sind und man wird schön stark.

Ernsthafte Selbstmordgedanken hatte ich zwar noch nie, aber es stimmt, so eine Schusswaffe ist sehr schnell tödlich. Man muss nur den Abzug betätigen und schon ist jemand tot. Darum hab ich selber auch ein unangenehmes Gefühl bei Schusswaffen. Auch wenn sie auf den ersten Blick als faszinierend wirkungsvolle Selbstverteidigungsgeräte wirken. Gerade deswegen darf man auch nicht ihre enorme Gefährlichkeit vergessen. Eine Sekunde blinde Wut reicht schon aus um ungewollt einen richtigen Scheiß zu fabrizieren.

Mit einem E-Schocker glaube ich nicht, dass man sich wirklich töten kann, auch wenn man sich damit brutzelt bis die Batterien leer sind. Das ist zwar Extremfolter, aber führt nicht zum tot. Zumindest nicht bei den geprüften Geräten, die dürfen nämlich eine gewissen Amperezahl nicht übersteigen und sind dadurch nur sehr wirksam, aber nicht tödlich. Für Leute die an SVV (Selbstverletzendes Verhalten) leiden, wäre das aber vielleicht eine gute Alternative zum Messer. Da könnte man sich Schmerzen zufügen, ohne dass dabei körperliche Schäden entstehen.

Was das Waffengesetz angeht, da bin ich mal vom deutschen ausgegangen. Bei uns in Österreich ist es glaub ich noch nicht so verschärft.

Übrigends wäre es sicher lustig, mit solchen E-Schock-Batons Räuber & Gendarm zu spielen. :02:

@dian

Das klingt einleuchtend. Man will schließlich die totale Kontrolle über die Bevölkerung haben, damit die Macht des Staates nicht gefährdet wird.

Die Angst und Abneigung gegenüber Waffen, finde ich persönlich aber schon ganz gut. Weniger Waffen bedeutet weniger Gefahr.

Das gefährlichste sind ja eigentlich die Menschen, die eine Waffe haben und einfach nicht die Reife dafür besitzen. Bestes Beispiel sind aggressive Proleten, die Leute anpöbeln und wenn diese dann zurückpöbeln, gleich eine Waffe ziehen. Die wollen sowas. Solche Leute sollten nicht an eine Waffe kommen.

@q

An eine Waffe zu kommen, ist auch in Deutschland / Österreich nicht sehr schwer. Am Schwarzmarkt kriegt man schon um ca. 100 Euro eine geladene Pistole. Das hab ich nur mal irgendwo gehört... :02:

harlequinn - 21.3.2005 um 09:22

Mal zur Gasknarre...

Ich bezweifle stark , dass man damit jemanden außer gefecht setzen kann (außer man hält die knarre direkt annen kopf und drückt ab...) Was daraus kommt is ne gaspatrone .. die fliegt so 1 meter weit .. daraus strömt dann reizgas. .. Da ist Pfefferspray viel effektiver

Ich denke aber eher , dass Gasknarren zum Abschrecken benutzt werden .. schließlich macht es "bumm" und das ziemlich laut .. außerdem isses dann noch schwer zu unterscheiden , obs nun ne echte is oder nicht , da auch die patronenaufn boden fallen .. ich habs selbst einige Male gemacht - spreche also aus Erfahrung.

Tipp: Nie in der Wohnung abfeuern *schauder* Ich musste eine Stunde lüften bis das Zeug weg war..

Ich selbst hab momentan Pfefferspray öfter dabei.. Schlagring hatte ich auch ma ... butterfly auch - allerdings isses mir auch wegen der Polizei zu riskant, da ich in einer nicht so friedlichen Gegend wohne und die Polizei alles kontrolliert , was nicht im Rollstuhl sitzt.

@vino

ne kostet schon n bisschen mehr.. mit 200-300 € musste schon rechnen

// edit zum Thema Messer:

Es gab vor ca 2 Monaten in meinem Stadtteil ne Messerstecherei ... bzw ein Typ , der auf pillen war ist durchgedreht und wollte 3 leute abstechen.. der hat alle drei lebensgefährlich verletzt und sich dabei selbst 2 finger abgeschnitten.. Der Typ war 15 oder 16 Jahre alt..

Das bestätigt nur Arnes Aussage..

cy

blub - 1.10.2005 um 10:33

Die beste Selbstverteidigung: Keinen Kampf entstehen lassen.

Alles, was provoziert (und gegenüber einem Möchtegern-Rambo-Stresser, üblicherweise in Gruppen anzutreffen) sind Waffen definitiv provozierend, trägt eher dazu bei, dass es zu einem Kräftemessen kommen wird.

Mißachtung ist ebenfalls provokant, also zeig dem Typ nicht, was du von ihm hältst.

Ich denke, die Methode von q mit der Waffenattrappe kann schnell nach hinten losgehen - Oha, der hat seine schon draussen, da zieh ich lieber schnell meine auch!

Und im kleinstädtischen oder ländlichen Bereich ist es sowieso bescheuert, sich auf irgend eine Art von Kampf einzulassen, falls man so etwas nicht regelmässig haben möchte. Irgendwer den der kennt wird dich kennen, und falls du diesmal mit deiner wie auch immer gearteten Waffe erfolg haben solltest, sie wissen, wo sie dich beim nächsten Mal in den Matsch drücken können.

In der anonymen Großstadt mag das anders sein, aber, wie sagt man so schön, man begegnet sich immer zwei Mal.

Je mehr Chancen man sich ausrechnet, sich durch Kampf schützen zu können, desto eher wird man vermutlich auch kämpfen (Ausnahme bilden hierbei die langwierigen Trainings-Kampfkünste, bei denen man in guten Schulen auch Selbstdisziplin lernt) - also: Keine Waffe, kein Kampf, Schutz durch Verhalten.

Klar gibt es Situationen, bei denen das nicht mehr wirkt und du am Arsch bist. Die gibt es aber im bewaffneten Zustand auch. Doch dabei ist das Risiko, ernsthafte Verletzungen davonzutragen, auch für dich weit höher, schließlich stachelt man die Aggression des vermutlich vorbereiteten Gegners nur noch an.
